

Quantifizierung des Blütenangebots anhand digitaler Bildanalyse

Hintergrund:

Artenreiches Grünland ist auf Grund von Nutzungsintensivierung und -aufgabe stark gefährdet. Wiederherstellungsbemühungen gewinnen daher an Bedeutung. Evidenzbasierte Auswertungen zum Erfolg unterschiedlicher Konzepte fehlen jedoch größtenteils. Hier setzt das transdisziplinäre Forschungsprojekt GRASSWORKS an, das anhand bestehender Renaturierungsprojekte untersucht, welche ökologischen sowie sozio-ökonomischen Faktoren in der Grünlandrenaturierung zum Erfolg führen.

Ziel der ausgeschriebenen Arbeit ist die Quantifizierung des Blütenangebots auf den Untersuchungsflächen anhand digitaler Bildanalysen sowie die Auswertung von Effekten auf Bestäuber.

Vorgehensweise:

Im Rahmen des Forschungsprojekts werden renaturierte Grünlandflächen in Niederbayern untersucht und mit Positivreferenzen (ursprüngliche artenreiche Wiesen) und Negativreferenzen (Intensivgrünland) verglichen. Im Frühjahr und Sommer 2022 wurden dazu Wildbienen und Tagfalter sowie die Vegetation auf den Untersuchungsflächen erfasst. Zusätzlich wurden standardisierte Fotos zur Erfassung des Blütenangebots aufgenommen. Mittels digitaler Bildanalysemethoden soll daraus die Blütendeckung bestimmt werden.

Mögliche Fragestellungen:

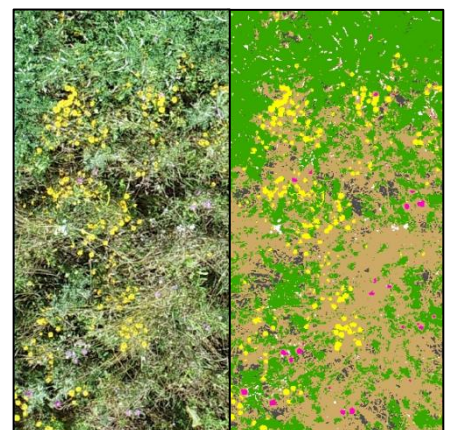
- Effekt des Blütenangebots auf die Bestäubergruppen
- Vergleich unterschiedlicher Bildanalysemethoden

Zeitraum:

Fotoauswertung ab Oktober 2022

Voraussetzungen:

Interesse an Fotoanalysen. Kenntnisse von Grünlandökosystemen und in der Statistik mit R sind von Vorteil.



Kontakt:

Lehrstuhl für Renaturierungsökologie, TUM

Miriam Wiesmeier, Zimmer E18, E-Mail: miriam.wiesmeier@tum.de

Johannes Kollmann, Zimmer E23, E-Mail: johannes.kollmann@tum.de